



Die Gendarmen glauben, dass diese Waren vor einer Kontrolle ins Meer geworfen worden sein könnten.

Seit Samstag wurden zehn Pakete mit Kokain an den Stränden der Region Ambleteuse im Pas-de-Calais entdeckt, berichtet France Bleu Nord am Donnerstag, 16. September. Diese mysteriöse Entdeckung hat die Küstenwache dazu veranlasst, die Patrouillen in diesem Gebiet zu verstärken, um zu verhindern, dass weitere Kokainbündel von „Touristen“ gefunden werden. Im Moment wissen sie nicht, woher die Drogen stammen. Die Päckchen mit Kokain sind alle identisch und wiegen jeweils etwa 1,2 kg.

Die Ermittler suchen nach der Herkunft der Drogen

Der Wert der gefundenen Waren wird auf 700.000 Euro geschätzt. Nach Angaben einer mit den Ermittlungen vertrauten Person könnte das Kokain von einem Boot stammen, das es über Bord geworfen hat, um einer Kontrolle zu entgehen, oder von einem Schiff, das in der Gegend gesunken ist. Die Ermittler untersuchen derzeit die Strömungen, um den Punkt zu lokalisieren, an dem das Kokain ins Meer geworfen wurde.

Die Gendarmen kontrollieren derzeit Spaziergänger und Wanderer auf dem Strand von Ambleteuse. Bisher hat die Gendarmerie noch keinen „Zustrom“ von Menschen festgestellt, befürchtet aber, dass „einige eher ungewöhnliche Wanderer“ kommen könnten.



Pas-de-Calais: Kokain im Wert von 700.000 Euro am Strand von Ambleteuse gefunden

